

Anleitung zu den Aufgaben im Bereich Genealogie

Einleitung

Diese Anleitung stellt einen Anhang zu Abschnitt 9, „Tempelarbeit und Genealogie“, im Handbuch *Anweisungen der Kirche*, Buch 2: Führungskräfte des Priestertums und der Hilfsorganisationen, dar. Sie behandelt die folgenden Aufgaben einer Pfahlpräsidentschaft, eines Beraters vom Hoherat, einer Bischofschaft oder eines HP-Gruppenleiters:

- wie man Genealogieprogramme in die Tat umsetzt und betreut
- wie man die Genealogiearbeit leitet

Welche Aufgaben die Priestertumsführer und die Mitarbeiter in der Genealogie im Einzelnen haben, steht in der Tabelle am Ende dieser Anleitung.

Weitere Informationen sowie Anweisungen dafür, wie die Genealogiearbeit in Pfahl und Gemeinde durchgeführt werden soll, finden Sie im Genealogieteil von LDS.org unter „Dienst in der Kirche“.

Übersicht

Die Gestaltung der Genealogiearbeit in Pfahl, Gemeinde und Zweig soll den Mitgliedern helfen, ihre Vorfahren ausfindig zu machen, sie nach Familien zu ordnen und dafür zu sorgen, dass die heiligen Handlungen im Tempel für sie vollzogen werden.

Die Genealogie und die Mission der Kirche

Mit der Genealogie können die Priestertumsführer zur Verkündigung des Evangeliums, Vervollkommnung der Heiligen und Erlösung der Toten beitragen. Ein Mitglied, das Genealogie betreibt und dafür sorgt, dass seine Vorfahren die heiligen Handlungen des Tempels empfangen, führt eher ein Leben, bei dem das Evangelium im Mittelpunkt steht. Es wird eher für sich und in der Familie beten, allein und mit der Familie in den heiligen Schriften lesen und regelmäßig den Familienabend abhalten. Mit der Genealogie können die Führer der Kirche einzelne Mitglieder und auch ganze Familien stärken, und sie können jedermann ansprechen und ihn mit der Kirche bekanntmachen. Sie können die Genealogie zur Bekehrung, Aktiverhaltung und Aktivierung nutzen.

Die verantwortlichen Priestertumsführer

In erster Linie sind der beauftragte Berater vom Hoherat und der HP-Gruppenleiter unter der Leitung der Pfahlpräsidentschaft und der Bischofschaft dafür verantwortlich, die Genealogiearbeit in Pfahl und Gemeinde zu überwachen und abzustimmen. Gibt es in einer Gemeinde oder einem

Zweig keinen HP-Gruppenleiter, wird ein Mitglied der Ältestenkollegiumspräsidentschaft mit dieser Aufgabe betraut.

Die Genealogie-Fachberater

Der Schlüssel zu einem erfolgreichen Genealogieprogramm sind Genealogie-Fachberater, die sich mit den einzelnen Mitgliedern und Familien zusammensetzen und ihnen helfen, mit ihrer Genealogie und Tempelarbeit zu beginnen oder weiterzumachen. Der HP-Gruppenleiter schlägt einen oder mehrere Genealogie-Fachberater vor – je nachdem, wie viele die Mitglieder der Gemeinde brauchen. Die Bischofschaft spricht dann die Berufungen aus und setzt die Betreffenden ein. Die Fachberater können auch den Auftrag erhalten, Genealogiekurse zu geben, in einer Genealogie-Forschungsstelle zu arbeiten oder jemanden in die Genealogie einzuweisen. Der HP-Gruppenleiter überwacht die Tätigkeit der Genealogie-Fachberater in der Gemeinde. Der Leiter einer Genealogie-Forschungsstelle überwacht die Arbeit der Genealogie-Fachberater in der Forschungsstelle.

Im Idealfall arbeitet ein Genealogie-Fachberater mit den Mitgliedern nicht nur direkt zu Hause, sondern auch in einer Forschungsstelle, sodass er mit allen vorhandenen Hilfsmitteln vertraut wird, um den Mitgliedern helfen zu können. Gibt es in der Nähe keine Forschungsstelle, kann der Fachberater direkt mit den Mitgliedern der Gemeinde arbeiten. Manchmal kann ein Fachberater auch den Auftrag erhalten, ausschließlich in einer Genealogie-Forschungsstelle zu arbeiten.

In Absprache mit den Bischofschaften und den HP-Gruppenleitern im Pfahl kann der Berater vom Hoherat einen oder mehrere Genealogie-Fachberater damit beauftragen, andere Fachberater oder sonstige Mitglieder, die eine Berufung in der Genealogie haben, zu schulen.

Das Grundprogramm

Das Grundprogramm der Kirche in der Genealogie besteht daraus, dass die Genealogie-Fachberater einer Gemeinde sich mit den einzelnen Mitgliedern und Familien zusammensetzen und ihnen bei ihrer Genealogiearbeit helfen. Das sieht so aus:

- Die Fachberater gehen der Reihe nach auf die einzelnen Mitglieder und Familien der Gemeinde zu und führen sie in die Genealogiearbeit ein. Diese Vorgehensweise führt dazu, dass im Laufe der Zeit jedes Mitglied der Gemeinde Gelegenheit bekommt, sich von einem Genealogie-Fachberater helfen zu lassen.

- Die Fachberater konzentrieren sich insbesondere auf diejenigen Mitglieder, die ihnen der HP-Gruppenleiter im Auftrag des Priestertumsführungs Komitees oder des Gemeinderats vorschlägt. Auf Weisung der Bischofschaft berichtet der HP-Gruppenleiter im Priestertumsführungs Komitee und Gemeinderat über die Tempelarbeit und die Genealogie. Er erklärt, inwiefern diese Arbeit für jedes einzelne Mitglied und jede Familie ein Segen sein kann.
- Die Fachberater machen neue Mitglieder auf die Grundsätze Tempelarbeit und Genealogie aufmerksam. Sie helfen den neuen Mitgliedern, ihre Vorfahren ausfindig zu machen und ihnen die erforderlichen heiligen Handlungen des Tempels zukommen zu lassen. Sie helfen ihnen nach Möglichkeit auch dabei, sich im Tempel für ihre Vorfahren taufen und konfirmieren zu lassen.

Wie man als Führungsbeamter das Grundprogramm in die Tat umsetzt

Um das Grundprogramm in der Genealogie in die Tat umzusetzen, gehen die Bischofschaft und der HP-Gruppenleiter auf eine bestimmte Weise vor.

Die Bischofschaft unternimmt Folgendes:

- Sie beruft einen oder mehrere Fachberater und setzt sie ein; sie sollen aktiv auf die Mitglieder zugehen, damit sie sich an der Genealogiearbeit beteiligen.
- Sie gibt im Priestertumsführungs Komitee und im Gemeinderat Hinweise, welche Personen oder Familien die Genealogie-Fachberater ansprechen könnten.
- Sie sorgt dafür, dass neue Mitglieder der Kirche schon bald nach ihrer Taufe mit einem Genealogie-Fachberater zusammenkommen können, der ihnen dabei hilft, ihre Vorfahren ausfindig zu machen und ihnen die heiligen Handlungen zukommen zu lassen.
- Sie lässt sich vom HP-Gruppenleiter regelmäßig über Tempelarbeit und Genealogie in der Gemeinde Bericht erstatten.

Der HP-Gruppenleiter unternimmt Folgendes:

- Er schlägt der Bischofschaft ein oder mehrere Mitglieder vor, die sie als Genealogie-Fachberater berufen und einsetzen kann.
- Er sorgt dafür, dass die Genealogie-Fachberater geschult werden und ihre Berufung erfüllen können. Er fordert die Fachberater auf, sich unter consultant.familysearch.org online zu registrieren, damit sie die Fachberaterschulung absolvieren können.

- Er berichtet regelmäßig in Priestertumsinterviews, im Priestertumsführungs Komitee und im Gemeinderat über die Tempelarbeit und die Genealogie in der Gemeinde. Er trägt vor, wie die Fachberater einzelnen Mitgliedern und Familien geholfen haben.
- Er führt auf Weisung des Bischofs im Priestertumsführungs Komitee und im Gemeinderat Gespräche über die Genealogie, um herauszufinden, welche Personen und Familien von den Fachberatern angesprochen werden könnten.
- Er trifft sich regelmäßig mit den Genealogie-Fachberatern, um sie zu beraten und ihnen zu helfen. Er beauftragt sie, die Mitglieder anzusprechen, die vom Priestertumsführungs Komitee und vom Gemeinderat benannt wurden. Er prüft, wie erfolgreich die Fachberater den Mitgliedern bei der Genealogie geholfen haben.

Wie man als Führungsbeamter Aufbauprogramme im Bereich Genealogie in die Tat umsetzt

Die Aufbauprogramme im Bereich Genealogie, wie etwa die Urkundenauswertung oder der Betrieb einer Genealogie-Forschungsstelle, werden vom Pfahl durchgeführt und vom Berater vom Hoherat betreut.

Die Urkundenauswertung

Ein Pfahl kann die Mitwirkung an der Urkundenauswertung beantragen, damit die Mitglieder Gelegenheit bekommen, in der Genealogie mitzuarbeiten. Bei der Urkundenauswertung erstellen die Mitglieder Verzeichnisse genealogischer Angaben, die in Dokumenten wie Volkszählungsunterlagen, Kirchenbüchern oder personenstandlichen Urkunden zu finden sind. Diese Verzeichnisse werden dann über die Genealogiehilfen der Kirche ins Internet eingestellt. Die Mitglieder können diese Verzeichnisse nach ihren Vorfahren durchsuchen und ihnen die heiligen Handlungen zukommen lassen.

Der Leiter der Urkundenauswertung und die Urkundenauswerter

Der Berater vom Hoherat betreut die Urkundenauswertung. Er schlägt sowohl den Leiter der Urkundenauswertung im Pfahl als auch (falls erforderlich) stellvertretende Leiter sowie Urkundenauswerter zur Berufung vor. Ein Mitglied der Pfahlpräsidentschaft oder der Berater vom Hoherat beruft diese Mitglieder und setzt sie ein.

Wie die Urkundenauswertung beantragt und umgesetzt wird

Näheres dazu, wie die Pfahlpräsidentschaft die Mitwirkung an der Urkundenauswertung für ihren Pfahl beantragt, finden Sie im Handbuch *Anweisungen der Kirche*, Buch 2, Abschnitt 9, Seite 267f.

Was der Berater vom Hoherat im Einzelnen unternimmt, um die Urkundenauswertung in die Tat umzusetzen, steht in der Tabelle am Ende dieser Anleitung. Näheres zur Urkundenauswertung finden Sie im Handbuch *Urkundenauswertung* (30985 150). Sie können sich aber auch an den Genealogie-Fachberater des Gebiets wenden.

Die Genealogie-Forschungsstellen

In einer Genealogie-Forschungsstelle können die Fachberater den Mitgliedern besonders gut helfen, ihre Vorfahren ausfindig zu machen und die Tempelarbeit für sie vorzubereiten. Dort haben sowohl die Mitglieder als auch alle anderen Besucher Zugang zu genealogischen Hilfsmitteln, etwa zu FamilySearch™ und zu den gesammelten genealogischen Unterlagen der Kirche, die auf Mikrofilm im Umlauf sind. In der Forschungsstelle können Mitglieder und Fachberater geschult werden, wie man die genealogischen Hilfsmittel nutzt.

Der Leiter der Forschungsstelle und die Fachberater

Der Berater vom Hoherat betreut sämtliche Genealogie-Forschungsstellen im Pfahl. Er schlägt sowohl die Leiter der Genealogie-Forschungsstellen als auch stellvertretende Leiter (falls erforderlich) zur Berufung vor. Ein Mitglied der Pfahlpräsidentschaft oder der Berater vom Hoherat beruft diese Mitglieder und setzt sie ein. Der Leiter einer Genealogie-Forschungsstelle ist für deren Betrieb verantwortlich. Die Pflichten und Aufgaben des Leiters einer Genealogie-Forschungsstelle werden im *Handbuch für die Genealogie-Forschungsstelle* (Family History Center Operations Guide; 34051) erläutert.

Die Genealogie-Forschungsstelle wird mit Genealogie-Fachberatern besetzt. Unter der Leitung der Pfahlpräsidentschaft sorgt der Berater vom Hoherat mit den Bischofschaften und den HP-Gruppenleitern dafür, dass genügend Genealogie-Fachberater für alle Genealogie-Forschungsstellen im Pfahl vorhanden sind. Auch wer nicht der Kirche angehört, kann mit Genehmigung des Beraters vom Hoherat ehrenamtlich in der Forschungsstelle mitarbeiten.

Wie wird festgestellt, ob eine Forschungsstelle gebraucht wird?

Genealogische Angaben der Kirche werden in zunehmendem Maße über das Internet verfügbar. Die Mitglieder können einen Großteil ihrer Genealogiearbeit, darunter auch die Einreichung von Namen beim Tempel, zu Hause erledigen oder wo immer sie Zugang zum Internet haben.

Die Kirche genehmigt eine neue Genealogie-Forschungsstelle im Allgemeinen nur noch dort, wo

die Mitglieder kaum Zugang zum Internet haben. In diesen Gebieten nutzen die Mitglieder und Genealogie-Fachberater die Internetverbindung in den Genealogie-Forschungsstellen, um auf FamilySearch zuzugreifen. In Gebieten, wo die Mitglieder normalerweise zu Hause einen Internetzugang besitzen, wird der Antrag eines Pfahls auf eine neue Forschungsstelle nur noch im Ausnahmefall genehmigt.

Wie wird eine Forschungsstelle eingerichtet oder verlegt?

Näheres dazu, wie die Pfahlpräsidentschaft die Einrichtung einer neuen Forschungsstelle oder die Verlegung einer bestehenden beantragt, steht im Handbuch *Anweisungen der Kirche*, Buch 2, Abschnitt 9, Seite 268f.

Was der Berater vom Hoherat im Einzelnen unternimmt, um eine Forschungsstelle einzurichten, steht in der Tabelle am Ende dieser Anleitung. Wenn Sie mehr über Genealogie-Forschungsstellen wissen wollen, wenden Sie sich bitte an den Genealogie-Fachberater des Gebiets. Näheres zum Betrieb einer Forschungsstelle ist im *Handbuch für die Genealogie-Forschungsstelle* (Family History Center Operations Guide; 34051) nachzulesen.

Wie führt das Priestertum die Mitglieder, die eine Berufung im Bereich Genealogie haben?

Der Berater vom Hoherat und die HP-Gruppenleiter treffen sich einmal monatlich oder möglichst regelmäßig mit den Mitarbeitern, für die sie zuständig sind, oder setzen sich mit ihnen in Verbindung. Mancherorts ist der Kontakt zwischen den Priestertumsführern und den Mitarbeitern aufgrund der Entfernungen nur über Telefon oder andere Medien, wie zum Beispiel E-Mail, möglich. Bei diesen Zusammenkünften oder Gesprächen können die Mitarbeiter über ihre Tätigkeit berichten und Rat von ihren Führern einholen.

Der Berater vom Hoherat und die HP-Gruppenleiter verlangen von den Mitarbeitern im Bereich Genealogie einen regelmäßigen Bericht darüber, wie sie ihre Berufung und konkrete Aufträge erfüllen. Diese Führungsbeamten können dann im Priestertumsführungs-komitee und in den Ratsversammlungen von Pfahl und Gemeinde der Pfahlpräsidentschaft oder der Bischofschaft berichten. Ein regelmäßiger Bericht gibt den Priestertumsführern und allen, die mit der Genealogie befasst sind, die Gelegenheit, sich miteinander zu beraten und sich auf den Fortschritt in der Genealogie zu konzentrieren.

Verteilung der Aufgaben im Bereich Genealogie

Stellung	Aufgabe
Gebietspräsidentschaft oder zuständiges Mitglied der Präsidentschaft der Siebziger	<p>Überwacht die Tempelarbeit und die Genealogie im Gebiet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbreitet die Lehre von der Tempelarbeit und der Genealogie • erläutert den Führungsbeamten ihre Aufgaben im Bereich Tempelarbeit und Genealogie • beruft einen oder mehrere Genealogie-Fachberater für das Gebiet, die bei der Überwachung der Tempelarbeit und der Genealogie im Gebiet helfen, und setzt sie ein
Genealogie-Fachberater des Gebiets	<p>Hilft dabei mit, die Tempelarbeit und die Genealogie im Gebiet zu überwachen:</p> <p>Berichterstattung</p> <ul style="list-style-type: none"> • berichtet der Präsidentschaft der Siebziger oder der Gebietspräsidentschaft • informiert die Führung des Gebiets über die Anweisungen und Vorhaben des Family and Church History Departments • setzt das Department darüber in Kenntnis, was in seinem Gebiet im Bereich Genealogie gebraucht und unternommen wird und bemüht sich gemeinsam mit dem Department darum, die benötigten Hilfsmittel zu beschaffen <p>Schulung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schult die Führungsbeamten der Pfähle sowie andere Mitglieder der Pfähle und Gemeinden, wie es ihm von der Präsidentschaft der Siebziger oder der Gebietspräsidentschaft aufgetragen oder gestattet wird <p>Überwachung des Genealogie-Supports</p> <ul style="list-style-type: none"> • überwacht unter der Leitung des Family and Church History Departments und mit Genehmigung der Präsidentschaft der Siebziger oder der Gebietspräsidentschaft den Genealogie-Support und die Genealogie-Missionare im Gebiet
Pfahlpräsidentschaft	<p>Überwacht die Tempelarbeit und die Genealogie im Pfahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beauftragt einen oder mehrere Hohe Räte, als Berater vom Hoherat bei der Überwachung der Tempelarbeit und der Genealogie mitzuhelfen • legt fest, ob sich der Pfahl an der Urkundenauswertung beteiligt • legt fest, ob der Pfahl eine Genealogie-Forschungsstelle beantragt <p>Motivierung der Mitglieder</p> <ul style="list-style-type: none"> • gibt ein gutes Beispiel darin, wie sie sich der Tempelarbeit und der Genealogie widmet • hilft den Mitgliedern, sich aktiv an der Arbeit zu beteiligen, indem sie Zeugnis gibt, von Erfahrungen berichtet und sicherstellt, dass in Pfahl- und Gemeindeversammlungen regelmäßig auf Lehre, Grundsätze und Segnungen im Zusammenhang mit Tempelarbeit und Genealogie eingegangen wird • hilft den Mitgliedern dabei, sich darauf vorzubereiten, selbst die heiligen Handlungen des Tempels zu empfangen • hält die Mitglieder dazu an, ihre verstorbenen Vorfahren ausfindig zu machen und ihnen die heiligen Handlungen des Tempels zukommen zu lassen • fordert die Mitglieder auf, regelmäßig in den Tempel zu gehen, wenn die Umstände dies erlauben
Berater vom Hoherat	<p>Hilft auf Weisung der Pfahlpräsidentschaft bei der Betreuung der Tempelarbeit und der Genealogie im Pfahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sorgt dafür, dass der Pfahl darauf eingestellt ist, den Gemeinden Hilfsmittel an die Hand zu geben, damit die Mitglieder der Tempelarbeit und der Genealogie nachgehen können <p>Schulung</p> <ul style="list-style-type: none"> • gibt ein gutes Beispiel darin, wie er sich der Tempelarbeit und der Genealogie widmet

- eignet sich ein fundiertes Wissen über Tempelarbeit und Genealogie an und hilft der Pfahlpräsidentschaft, andere Führungsbeamte und Mitglieder darin zu unterweisen; kann Genealogie-Fachberater damit beauftragen, ihn bei Genealogieschulungen zu unterstützen
- schult die Führungsbeamten der HP-Gruppen und der Ältestenkollegien in ihren Aufgaben bei der Tempelarbeit und der Genealogie und sorgt dafür, dass der Pfahl, die Gemeinden und die Kollegien darauf eingestellt sind, in diesen Bereichen tätig zu werden

Berichterstattung

- kommt regelmäßig mit der Pfahlpräsidentschaft zusammen, um über die Tempelarbeit und die Genealogie Bericht zu erstatten und sich beraten zu lassen

Überwachung der Aufbauprogramme im Bereich Genealogie

- überwacht den Betrieb der Genealogie-Forschungsstellen und die Urkundenauswertung
- gibt Empfehlungen ab, ob sich der Pfahl an der Urkundenauswertung beteiligen sollte
- gibt Empfehlungen ab, ob und wo bei Bedarf Genealogie-Forschungsstellen eingerichtet werden sollten
- schlägt vor, wer als Leiter einer Genealogie-Forschungsstelle, Leiter der Urkundenauswertung oder als Urkundenauswerter berufen werden soll

Setzt die Urkundenauswertung in Gang:

- empfiehlt jemanden als Leiter der Urkundenauswertung im Pfahl; auf Weisung der Pfahlpräsidentschaft beruft der Berater vom Hoherat, wenn er dazu beauftragt wird, den Leiter der Urkundenauswertung im Pfahl und setzt ihn ein
- berät sich mit dem Leiter der Urkundenauswertung im Pfahl in der Frage, ob stellvertretende Leiter der Urkundenauswertung im Pfahl gebraucht werden
- stellt gemeinsam mit den HP-Gruppenleitern fest, welche Mitglieder als stellvertretende Leiter der Urkundenauswertung im Pfahl (falls erforderlich) oder als Urkundenauswerter in Frage kämen; beruft auf Weisung der Pfahlpräsidentschaft, wenn er dazu beauftragt wurde, stellvertretende Leiter der Urkundenauswertung und Urkundenauswerter und setzt sie ein
- sorgt dafür, dass die Leiter der Urkundenauswertung, die stellvertretenden Leiter und die Urkundenauswerter ihre Aufgaben verstehen und geschult werden, damit sie ihren Auftrag erfüllen können

Richtet Genealogie-Forschungsstellen ein:

- spricht mit dem Regionalleiter B&I ab, wo eine Forschungsstelle entstehen sollte und ob kleinere Umbauten zu beantragen sind, damit die Forschungsstelle die Stromversorgung und die Gerätschaften bekommt, die sie braucht
- schlägt Mitglieder vor, die als Leiter der Genealogie-Forschungsstelle berufen werden sollten; beruft auf Weisung der Pfahlpräsidentschaft, wenn er dazu beauftragt wurde, die Leiter der Genealogie-Forschungsstellen und setzt sie ein
- berät sich mit den Leitern der Genealogie-Forschungsstellen, um festzustellen, ob stellvertretende Leiter benötigt werden
- stellt gemeinsam mit den Leitern der Forschungsstellen und den HP-Gruppenleitern fest, welche Mitglieder als stellvertretende Leiter einer Genealogie-Forschungsstelle (falls erforderlich) in Frage kämen; beruft, wenn er dazu den Auftrag bekommen hat, stellvertretende Leiter der Genealogie-Forschungsstellen und setzt sie ein
- beauftragt die Gemeinden, Genealogie-Fachberater für die Forschungsstellen abzustellen; auch wer nicht der Kirche angehört, kann mit Genehmigung des Beraters vom Hoherat ehrenamtlich mitarbeiten
- sorgt dafür, dass die Leiter der Genealogie-Forschungsstellen und deren Mitarbeiter ihre Aufgaben verstehen und geschult werden, damit sie ihren Auftrag erfüllen können
- berät die Leiter der Forschungsstellen bei der Erstellung des jährlichen Budgetantrags und achtet darauf, dass der Pfahl jedes Jahr die Mittel für den Betrieb seiner Forschungsstellen zuweist

	<ul style="list-style-type: none"> • sieht die Ergebnisse der Buchprüfung bei den Genealogie-Forschungsstellen durch und sorgt mit deren Leitern dafür, dass die Bestimmungen eingehalten werden und ordnungsgemäß Buch geführt wird
Bischofschaft	<p>Überwacht die Tempelarbeit und die Genealogie in der Gemeinde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beruft so viele Genealogie-Fachberater, wie die Gemeinde braucht • berät sich mit dem HP-Gruppenleiter (oder dem zuständigen Mitglied der Ältestenkollegiumspräsidentschaft, falls es keinen HP-Gruppenleiter gibt), dem Priestertumsführungs-komitee und dem Gemeinderat darüber, welche Familien oder Personen die Genealogie-Fachberater ansprechen könnten • sorgt dafür, dass die neuen Mitglieder von den Genealogie-Fachberatern angesprochen werden, damit sie ihre verstorbenen Vorfahren ausfindig machen und ihnen die erforderlichen heiligen Handlungen des Tempels zukommen lassen <p>Motivierung der Mitglieder</p> <ul style="list-style-type: none"> • gibt ein gutes Beispiel darin, wie sie sich der Genealogie widmet • hilft den Mitgliedern, sich aktiv an der Arbeit zu beteiligen, indem sie Zeugnis gibt, von Erfahrungen berichtet und sicherstellt, dass in Gemeindeversammlungen regelmäßig auf Lehre, Grundsätze und Segnungen im Zusammenhang mit Tempelarbeit und Genealogie eingegangen wird • hilft den Mitgliedern dabei, sich darauf vorzubereiten, selbst die heiligen Handlungen des Tempels zu empfangen • hält die Mitglieder dazu an, ihre verstorbenen Vorfahren ausfindig zu machen und ihnen die heiligen Handlungen des Tempels zukommen zu lassen
HP-Gruppenleiter (oder ein zuständiges Mitglied der Ältestenkollegiumspräsidentschaft, wenn es keinen HP-Gruppenleiter gibt)	<p>Koordiniert die Tempelarbeit und die Genealogie in der Gemeinde:</p> <p>Betreuung der Genealogie-Fachberater</p> <ul style="list-style-type: none"> • gibt ein gutes Beispiel darin, wie er sich der Tempelarbeit und der Genealogie widmet • schlägt der Bischofschaft ein oder mehrere Mitglieder vor, die sie als Genealogie-Fachberater berufen und einsetzen kann • sorgt dafür, dass so viele Genealogie-Fachberater berufen werden, wie die Gemeinde braucht, und zwar unter anderem, damit sie auch ihren Auftrag erfüllen kann, eine Genealogie-Forschungsstelle des Pfahls zu unterstützen (falls zutreffend) • führt auf Weisung des Bischofs im Priestertumsführungs-komitee und im Gemeinderat Gespräche über die Genealogie, um herauszufinden, mit welchen Personen und Familien die Fachberater im Einzelnen arbeiten könnten • unterstützt die Fachberater bei der Erfüllung ihrer Aufgaben <p>Vorschlag von Mitgliedern für die Urkundenauswertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • empfiehlt Personen, die als Urkundenauswerter arbeiten können, falls der Pfahl an der Urkundenauswertung teilnimmt <p>Berichterstattung</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstattet in Priestertumsinterviews, im Priestertumsführungs-komitee und im Gemeinderat über die Bemühungen in den Bereichen Tempelarbeit und Genealogie (auch über die Arbeit der Genealogie-Fachberater mit einzelnen Mitgliedern) Bericht und nimmt Weisung vom Bischof entgegen
Führungsbeamte der Hohepriestergruppe und Ältestenkollegiumspräsidentschaft	<p>Motivieren die Gruppe oder das Kollegium zur Tempelarbeit und Genealogie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben ein gutes Beispiel darin, wie sie sich der Tempelarbeit und der Genealogie widmen • sorgen dafür, dass die Lehren, Grundsätze und Segnungen im Zusammenhang mit der Erlösung der Toten in der Priestertumsversammlung regelmäßig besprochen werden • halten die Mitglieder dazu an, verstorbene Verwandte ausfindig zu machen und ihnen die heiligen Handlungen des Tempels zukommen zu lassen • können in der Gruppe oder im Kollegium ein Tempel- und Genealogiekomitee einrichten, das Genealogie und Tempelarbeit fördert

Genealogie-Fachberater	<p>Bietet den Mitgliedern bei ihrer Genealogiearbeit individuelle Unterstützung:</p> <p>Zusammenarbeit mit Mitgliedern, die entweder mit ihrer Genealogie beginnen oder daran weiterarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • geht der Reihe nach auf einzelne Mitglieder und Familien der Gemeinde zu, sodass im Laufe der Zeit jedes Mitglied der Gemeinde Gelegenheit bekommt, sich bei der Genealogie helfen zu lassen • konzentriert sich insbesondere auf diejenigen Mitglieder und Familien, die ihm vom HP-Gruppenleiter im Auftrag des Priestertumsführungskomitees oder des Gemeinderats vorgeschlagen wurden • besucht die Mitglieder nach Möglichkeit zu Hause • hilft den Mitgliedern, ihre Vorfahren ausfindig zu machen und dafür zu sorgen, dass für sie die heiligen Handlungen des Tempels vollzogen werden • hilft Mitgliedern, denen kein Computer zur Verfügung steht oder die sich mit dem Computer nicht so gut auskennen, für die heiligen Handlungen des Tempels Angaben zur Familie aufzubereiten • kommt mit neuen Mitgliedern kurz nach der Taufe zusammen, erklärt ihnen in Grundzügen die Lehre von der Erlösung der Toten und sagt ihnen, wie sie mit der Genealogie und der Tempelarbeit einen Anfang machen können • unterstützt die neuen Mitglieder dabei, ihre verstorbenen Vorfahren ausfindig zu machen und deren Namen für die heiligen Handlungen des Tempels aufzubereiten • begleitet, sofern er die Gelegenheit hat, neue Mitglieder, die sich im Tempel für ihre Vorfahren taufen und konfirmieren lassen möchten, freundschaftlich dorthin <p>Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • gibt ein gutes Beispiel darin, wie er sich der Genealogie widmet • unterrichtet, wenn von der Bischofschaft dazu beauftragt, während der Sonntagschulzeit eine Genealogieklasse • weist in die Genealogiearbeit ein, wenn der Berater vom Hoherat ihn über die Bischofschaft oder den HP-Gruppenleiter dazu beauftragt <p>Arbeit in einer Genealogie-Forschungsstelle</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeitet in einer Genealogie-Forschungsstelle, wenn die Gemeinde eine Forschungsstelle unterstützen soll und er dazu beauftragt ist
Leiter der Genealogie-Forschungsstelle	<p>Leitet eine Genealogie-Forschungsstelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ist für den Betrieb der Genealogie-Forschungsstelle verantwortlich • sorgt dafür, dass die Richtlinien und Bestimmungen der Kirche eingehalten werden • betreut die Mitarbeiter in den Forschungsstellen und weist ihnen Pflichten und Aufgaben zu • sorgt für die Schulung der Mitarbeiter in den Forschungsstellen; sie sollen allen Besuchern der Forschungsstelle zeigen können, wie man mit den dort vorhandenen Mitteln Vorfahren ausfindig macht, und den Mitgliedern helfen, ihren Vorfahren die heiligen Handlungen des Tempels zukommen zu lassen • gibt ein gutes Beispiel darin, wie er sich der Genealogie widmet
Stellvertreter der Leiter der Genealogie-Forschungsstelle	<p>Unterstützt den Leiter der Genealogie-Forschungsstelle nach Bedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erledigt Verwaltungsaufgaben nach Maßgabe des Leiters • übernimmt die Aufgaben des Leiters, wenn dieser nicht anwesend sein kann • gibt ein gutes Beispiel darin, wie er sich der Genealogie widmet
Genealogie-Fachberater in einer Genealogie-Forschungsstelle	<p>Erledigt Aufgaben, die in der Genealogie-Forschungsstelle anfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • hilft den Mitgliedern und den anderen Besuchern der Forschungsstelle, mithilfe der dort vorhandenen Mittel verstorbene Vorfahren ausfindig zu machen

	<ul style="list-style-type: none"> • hilft den Mitgliedern beim Umgang mit FamilySearch, damit sie ihre verstorbenen Vorfahren ausfindig machen und ihnen die erforderlichen heiligen Handlungen des Tempels zukommen lassen • kümmert sich nach Maßgabe des Leiters um den Betrieb der Genealogie-Forschungsstelle • gibt ein gutes Beispiel darin, wie er sich der Genealogie widmet
Leiter der Urkundenauswertung im Pfahl	<p>Leitet die Urkundenauswertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schult die Urkundenauswerter und steht ihnen zur Seite • sorgt dafür, dass die Urkundenauswerter Zugang zu den Hilfsmitteln der Kirche haben, zum Beispiel zu Programmen im Internet, Geräten und Räumlichkeiten • bestellt und verteilt Unterlagen zur Auswertung • gibt ein gutes Beispiel darin, wie er sich der Genealogie widmet
Stellvertreter der Leiter der Urkundenauswertung im Pfahl	<p>Unterstützt den Leiter der Urkundenauswertung im Pfahl bei Bedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erledigt Verwaltungsaufgaben nach Maßgabe des Leiters • koordiniert die Urkundenauswertung in den Gemeinden und Zweigen, in denen es viele Urkundenauswerter gibt • gibt ein gutes Beispiel darin, wie er sich der Genealogie widmet
Urkundenauswerter	<p>Erfüllt die Aufgaben der Urkundenauswertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erledigt seine Aufgaben als Urkundenauswerter • untersteht dem Leiter der Urkundenauswertung im Pfahl • gibt ein gutes Beispiel darin, wie er sich der Genealogie widmet

© 2007 by Intellectual Reserve, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Printed in the USA. Genehmigung: Englisch 5/07, Übersetzung 5/07. FamilySearch ist ein Warenzeichen von Intellectual Reserve, Inc.

KIRCHE
JESU CHRISTI
 DER HEILIGEN
 DER LETZTEN TAGE

